

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 03.06.2019 bis 06.06.2019 in Nürnberg
oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Bekloppten von W. Horn!

Tag 1: Montag, 03.06.2019 (Anreise)

Hartmut, unser Fahrer, wollte so ungefähr ab 10:30 Uhr aus Overath nach Nürnberg losfahren. Also habe ich mit Otto abgeklärt, dass ich um ca. 08:00 Uhr in Ratingen bin und wir beide dann nach Bochum fahren, um dort den lieben Volker Frotscher abzuholen.

Volker war nämlich seit knapp drei Wochen in Bochum, er hatte Elli Gurack besucht und sich dort u. a. als Handwerker betätigt.

Um 09:00 Uhr waren wir beim Volker bzw. bei der Elli. Wir sind dann die A43 bis zur A1 gefahren. Kurz vor dem Kölner Ring machte sich meine SUSI (mein Navi) bemerkbar und teilte mir mit: „Aufgrund einer Verkehrsstörung ist die Route neu berechnet worden“. Die neue Route ging runter von der A1 über ein paar Dörfer nach Overath. Nach Rücksprache mit Volker und Otto haben wir der Susi geglaubt, aber wahrscheinlich waren wir trotz dieser Umleitung auch nicht viel schneller. So um ein bis zwei Minuten nach zehn Uhr (also fast pünktlich) waren wir beim Hartmut.

Eine kleine Störung hatten wir aber noch. Plötzlich war so ein surrendes Geräusch, so ein irres Rauschen da! Wir dachten es wären die Lautsprecher vorne, seitwärts oder wo sonst diese Dinger sich noch befinden. Wir haben alles ausgeschaltet (komplette Navi-Einheit + Radio usw.), aber es surrte immer weiter. Wurde auch mal leiser, mal lauter usw.! Ein Vorschlag von einem meiner Mitfahrer war: „Suche mal die Lüftungsschlitze, die Ritzen ab! Vielleicht kommt da ja was raus!“ Da war aber auch nichts! Bei dem Suchen verschob sich auch meine Weste und das Rauschen wurde auf einmal ganz leise. Ich packte zu und fühlte durch den Stoff die Umrisse meines (uralten) Handys. In der Tat! Das war's! Irgendwie ist die FM-Taste (UKW) betätigt worden. Da aber die Sendereinstellung für den Bereich Mülheim galt, rauschte und rauschte es! Hurra, hurra! Fehler gefunden! Wir drei waren stolz auf unser ingenieurmäßiges Vorgehen, auf unsere nachrichtentechnische Ausbildung!

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 03.06.2019 bis 06.06.2019 in Nürnberg

Nach der herzlichen Begrüßung (Hartmut war ja allein, seine Frau durfte arbeiten!) machte Hartmut uns noch einen Kaffee. Otto nutzte diese Zeit sinnvoll. Nein, nicht für einen Toilettengang, sondern um dem alten Klavier noch ein paar Töne zu entlocken. Otto war happy. (siehe auch Bericht Bamberg von 2016!) Er hatte einen kleinen Klavierorgasmus. Das Ganze wurde dadurch noch schöner, dass der Kaffee dieses Mal nur mit Zucker (ohne Salz) war!

Nachdem wir unsere Koffer in Hartmuts Wagen gepackt hatten, rauschten wir mit dem Super-Volvo los Richtung A3. Auf dem Autobahnrastplatz Idstein wollte Werner Bigge dann einsteigen. Hartmut hatte ihn kurz vor der Abfahrt von zu Hause angerufen, dass wir so in ca. einer Stunde am Treffpunkt sind.

In der Tat. Werner B. war mit seiner Liebsten schon da und wartete auf uns. Nach einer herzlichen Begrüßung und der Ermahnung, doch gut auf den Werner B. aufzupassen, düstern wir weiter Richtung Nürnberg. Um kurz vor 17:00 Uhr waren wir in der Tiefgarage. Hier hatte der brave Super-Volvo von Hartmut erst mal für drei Tage Ruhe.

Wir fahren mit dem Fahrstuhl rauf zur Rezeption, loggten uns ein und brachten dann unsere Sachen aufs Zimmer. Dann trafen wir uns wieder in der Empfangshalle.

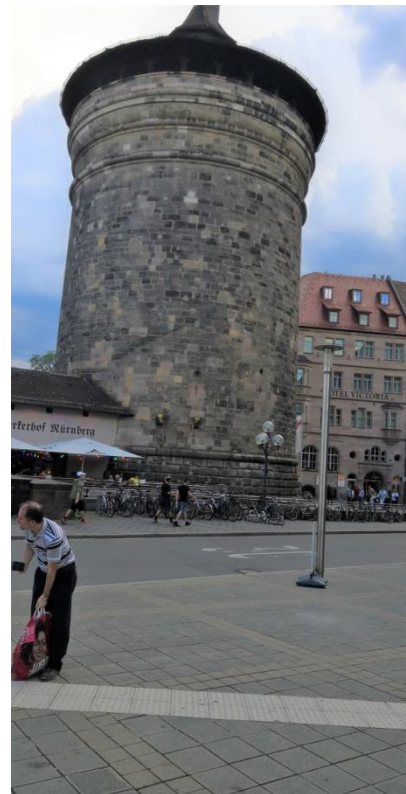


Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 03.06.2019 bis 06.06.2019 in Nürnberg

Friedrich als offizieller Organisator für Nürnberg, begrüßte uns noch einmal recht herzlich und versorgte uns mit diversen Unterlagen (Stadtpläne, Beschreibungen usw.). Mir schenkte Friedrich für die Berichterstattung ein kleines goldenes Notizbuch, damit ich endlich mal von meiner losen Zettelwirtschaft weg komme! **Danke, danke** lieber Friedrich!



Wir verabredeten uns für 19:00 Uhr im Restaurant Handwerkerhof, wo Friedrich einen Tisch reserviert hatte. Der Handwerkerhof lag ca. 300 m schräg gegenüber von unserem IBIS-Hotel in Richtung Hauptbahnhof.



Ich bin schon etwas eher gegangen und hatte mich zufällig mit Firz draußen getroffen. Wir sind dann schon in den Handwerkerhof gegangen. Haben wir zumindest gedacht! Tatsächlich waren wir in dem Laden daneben gelandet, im Restaurant Bratwurstglöcklein. Sieht alles so gleich aus und kaum beschriftet. Wir meldeten vorschriftsmäßig, dass ein Herr Behnert einen Tisch für 9 Personen

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 03.06.2019 bis 06.06.2019 in Nürnberg

bestellt hat. Eine kleine Rundfrage innerhalb des Personals ergab, dass die Reservierung nicht bekannt sei, wir sollten aber ruhig schon Platz nehmen. Sicherheitshalber ging ich noch einmal raus nachschauen. Da kam schon ein Handy-Anruf; „Wo seid ihr denn?“. Alles klar, wir waren falsch! Ich zurück zum Firz, der aber nun in Ruhe sein bestelltes Pils austrank. Dann sind wir zu den anderen gegangen.

Nachdem wir dann alle zusammen waren, bestellten wir unser Essen und klönten hierüber und klönten darüber. Interessant war auch die Story, die Volker zu erzählen wusste:

Volker war ja für drei Wochen bei Elli in Bochum zu Besuch gewesen. Wie der Zufall es wollte, hat Elli Gurack ab diesem Montag bei ihrer Freundin in Nürnberg für drei Tage einen Besuch geplant und sich im Vorfeld bei Flixbus Karten besorgt. Beim Aussteigen hatte Elli nun versehentlich einen falschen Koffer genommen und das erst in der Wohnung der Freundin gemerkt. Den Klamotten nach muss der Koffer einem jungen Mann gehören. Sie hat den Vorfall bei Flixbus am Dienstag gemeldet. Abwarten, und Tee trinken, so die Info von Flixbus!



Volker wird uns per Mail über den Erfolg dieses Abwarteprozesses informieren. Bis zum 23. Juni (Telefon) aber keine Änderung. Wir bummelten dann in aller Ruhe zurück und wollen uns morgen früh um 08:00 Uhr zum Frühstück treffen.



Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 03.06.2019 bis 06.06.2019 in Nürnberg

Tag 2: Dienstag, 04.06.2019

Um 07:15 Uhr klingelte mein Wecker. Kurz danach bin ich dann aufgestanden und habe mich geduscht. Nachdem ich fertig war, bin ich runter zum Frühstücksraum gegangen. Zwei Leute von unserer Truppe waren schon da. Danach kamen dann mit verschiedenen Zeitabständen die anderen. Das Frühstück war insgesamt vielseitig und lecker! Wir haben uns tüchtig gestärkt, um für den heutigen Tag gerüstet zu sein.

Heute stand ja zunächst die Besichtigung der Kaiserburg auf dem Plan. Die flotten Rentner bzw. Pensionäre Friedrich, Horst Dieter und Werner Horn fuhren mit der



U-Bahn zur Burg. Der Rest ist gelaufen. Hier haben wir ein Bild, wo wir auf die andern gewartet haben, bis wir feststellten, dass sie auch schon da sind! So um 09:30 Uhr begann dann die Burgbesichtigung unter der Leitung von Antje Schirmer.



Die Burgbesichtigung endete mit dem Besuch des cirka 50 m tiefen Brunnens. Die Besichtigung war interessant und wurde multimedial unterstützt (Experiment: Freier Fall, Kameraaufnahmen usw.).

Bei dem freien Fall wurde Wasser in den Brunnen geschüttet und die Sekunden gezählt. ≈ 4 bis 5 Sekunden Bei Otto brach sofort der Ingenieur durch. Gemäß der Formel $s = \frac{1}{2}gt^2$ berechnete er:

$$t = 3 \text{ sec} \Rightarrow s = 44 \text{ m}$$

$$t = 4 \text{ sec} \Rightarrow s = 78 \text{ m}$$

$$t = 5 \text{ sec} \Rightarrow s = 123 \text{ m}$$

Mögliche Fehlerquellen:

Luftwiderstand des fallenden Wassers

Ungenauigkeit beim Zählen

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 03.06.2019 bis 06.06.2019 in Nürnberg

Wir hatten inzwischen die 11:00 Uhr-Marke überschritten. Der Plan von Friedrich sah vor, dass wir uns um 12:00 bis 13:30 Uhr im Augustiner treffen können, um vielleicht eine kleine Stärkung zu uns zu nehmen. Um 13:30 sollte dann mit Frau Antje Schirmer der 2. Teil der Führung durch die **obere** und **untere** Altstadt erfolgen (von der Kaiserburg bis zum Handwerkerhof).

Wir schlenderten dann in Gruppen von der Burg runter. Einige haben zwischendurch noch ein Eis gegessen oder im Augustiner eine Kleinigkeit zu sich genommen.



Pünktlich um 13:30 erschien unsere Stadtführerin und besprach noch mit Friedrich den weiteren Ablauf. Das Objekt ihrer Begierde, eine überdimensionierte Bronzeplastik im rechten Bild, ist **kein** Frosch sondern der sogenannte **Dürer-Hase**.

Erstellt wurde die Plastik von dem Künstler Jürgen Goertz im Jahr 1984. Nachzulesen ist dieses und vieles mehr in der PDF-Datei tourismus.nuernberg.de des Verkehrsvereins Nürnberg, die Friedrich uns ja vor dem Treffen dankenswerter Weise zugemailt hatte (**Sightseeing Tour 1.pdf**)

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 03.06.2019 bis 06.06.2019 in Nürnberg

Stadtführungen beinhalten ja oftmals, vor allen Dingen bei älteren Menschen, dass man schnell ermüdet und nicht mehr besonders aufnahmefähig ist. Frau Antje Schirmer gestaltete allerdings die Führung so interessant und abwechslungsreich, dass wir gar nicht gemerkt haben, dass es auf einmal schon 15:30 Uhr war. Wir haben von ihr, wahrscheinlich weil wir so nette alte Männer waren bzw. sind, noch einen kostenlosen Zuschlag von ca. 10-15 Minuten bekommen.

Inzwischen habe ich allerdings herausbekommen, wie es ihr gelang, uns so leichtfertig alles beizubringen. Ich sage nur eines: **Nürnberger Trichter!** Mir ist es nämlich gelungen, in einem versteckt aufgenommenen Bild festzuhalten, wie sie das macht! Der Trichter wird in eine geeignete Körperöffnung (Mund, Nase, Ohr usw.) gehalten und schon läuft das Wissen rein! Klasse! Siehe auch:

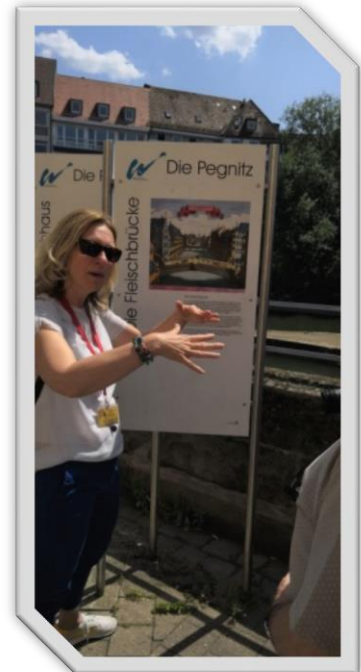
https://de.wikipedia.org/wiki/Nürnberger_Trichter

Nach der Führung gingen einige noch bummeln, andere zum Hotel zurück. Volker wollte allerdings unbedingt baden. Er hatte sich vorher schon informiert, wo in der Pegnitz eine öffentliche Badestelle ist (Wöhrdersee). Da aber die meisten von uns abgeschlafft waren, musste Volker sein Bad ohne SIS-Zuschauer nehmen! Zum gemeinsamen Abendessen wollten wir uns dann so um 19:00 Uhr im Restaurant **Bruderherz** treffen.

Beim Abendessen gab es eine Besonderheit: Werner Bigge gab zusätzlich zu seinem Essen noch eine weitere Bestellung auf:

Eine Kettensäge um sein Schnitzel, oder war es ein Steak (?), durchzuschneiden.

Aber: Gab es nicht mehr! Alle Kettensägen schon weg!



Tag 3: Mittwoch, 05.06.2019

Um 07:30 Uhr klingelte mein Wecker. Kurz danach bin ich dann aufgestanden und habe mich fertig gemacht. So um 08:15 war ich dann unten bei den anderen und habe lecker gefrühstückt.

Heute Vormittag hatten wir kein festes Programm. Jeder konnte bis 13:30 Uhr machen, was er wollte. Ich bin nach dem Frühstück mal kurz nach Galeria gegangen. Habe mir dort ein neues schwarzes Täschlein (BUKO) und einen Gürtel gekauft. Der Gürtel war notwendig, weil meine Hose laufend sackte! Wahrscheinlich habe ich in Nürnberg schon etwas abgenommen. Volker war wieder baden.

Um 13:30 Uhr wollten wir uns im Hotelfoyer treffen und von dort aus weiter zum Eisenbahnmuseum dackeln. Friedrich hatte hier für uns von 14:00 - 15:30 Uhr eine Technik-Führung im DB-Museum reserviert.



Unser Führer, ein sehr engagierter und sachkundiger Eisenbahnfan, erzählte in einer begeisternden Art die Entwicklung der Eisenbahn von der Dampflokomotive bis zum heutigen ICE. Er hat sich wunderbar ergänzt mit Firz, der seine Kenntnisse hier einbringen konnte. Im Grunde hätten wir die beiden ab hier alleine lassen können. Am Ende der Führung standen beide kurz vor einem „Eisenbahn“-Orgasmus. Draußen im Freigelände konnte man auch noch mehrere Original-exemplare besichtigen.

In seiner urwüchsigen Eisenbahnerart sagte unser Führer, wenn sie nachher nach draußen gehen, dann streicheln sie die Maschinen an dieser und jener Stelle! Sie bekommen dann ganz viel Wärme und Liebe zurück!



Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 03.06.2019 bis 06.06.2019 in Nürnberg

Ich gehe mal davon aus, dass Firz als einziger diesen Rat befolgt hat, denn wir anderen waren platt und nicht mehr aufnahmefähig.

Wir sind (außer Firz) zurück in die Stadt und um ca. 16:30 Uhr in eine Eisdiele gegangen! Irgendwann kam dann die Bedienung. Weil Werner Bigge noch träumte, gab Hartmut für ihn die Bestellung auf: „Vier Bällchen ohne Eis!“ Worauf die Bedienung schmunzelnd antwortete: „Sie meinen doch sicherlich ohne Sahne!“

Werner Bigge bat mich darum, im Bericht zu schreiben: „... nur **drei Bällchen!**“ **Vier Bällchen**, mein Gott, wenn meine Frau das liest...

Wir sind dann gemütlich zum Hotel zurück geschlendert. Wir wollten zum Abendessen für 19:30 Uhr im Restaurant Blockhaus sein und uns so ab 19:00 Uhr im Hotelfoyer treffen. Da es draußen sehr warm war, waren alle sehr luftig gekleidet. Ich habe (mehr aus Versehen) zwei Bilder, die das bestätigen! Interessante Perspektiven. Auf dem Bildausschnitt rechts sieht man, wie Volker versucht, sein Hörgerät sauber und trocken zu machen, denn er war nach der Museumsbesichtigung wieder in der Pegnitz baden!



Wir sind dann durch die Innenstadt zum Restaurant Blockhaus gegangen. Nach der Essensbestellung haben wir die Diskussion bezüg-

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 03.06.2019 bis 06.06.2019 in Nürnberg

lich des Treffens für 2020 begonnen: Hier zunächst die vorgeschlagenen Zielorte mit den Abstimmungsergebnissen:

Kaum war die Abstimmung gelaufen, da ging die **eigentliche** Diskussion erst richtig los!

Ich will die einzelnen Argumente (Sowohl **Pro** wie auch **Contra**) hier nicht wiederholen.

Anzumerken ist aber, dass **oberste Prämisse**

der weiteren Diskussion stets war, nach Möglichkeit einen Ort zu finden, dem **alle** zustimmen konnten (körperlich und geistig). Nach gut einer halben Stunde und weiteren grundsätzlichen Bemerkungen zur Gestaltung solcher Treffen haben wir uns dann wie folgt geeinigt:

	1. Durchlauf	2. Durchlauf	3. Durchlauf
Stralsund	4	4	5
Freiburg	1	---	---
Passau	2	---	---
Regensburg	4	4	4
Augsburg	3	---	---
Aachen	3	---	---
Lüneburg	3	---	---
Rostock	4	4	2
Frankfurt	1	---	---

Zielort:..... **Freiburg**

Termin:..... **Montag 08.06.2020 bis Donnerstag 11.06.2020**

Organisator: ... Unser junger dynamischer **Hartmut** hat sich bereit erklärt, die Fahrt zu organisieren. **Danke**, lieber Hartmut!

Es dauert noch etwas, bis der Lautstärkepegel sich halbwegs normalisiert hatte. Einmal quäkte noch Firz's Stimme irgendwas dazwischen. Sofort hakte Friedrich (noch war er ja der Boss) nach und sagte: **OK**, dann bist du der geeignete Stellvertreter für Hartmut.

Friedrich hat hiermit einmal mehr bewiesen, dass er ungeahnte Führungsqualitäten hat! Wir sollten ihn diesbezüglich im Auge behalten!

Apropos **Friedrich**: Unter viel Beifall (Klatschen, Grölen usw.) haben wir Friedrichs unermüdlichen Einsatz und Organisation für das diesjährige Treffen gewürdigt.

Nochmals: Danke, danke, lieber Friedrich!

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 03.06.2019 bis 06.06.2019 in Nürnberg

Um kurz vor 20:00 Uhr hat Volker sich für heute Abend verabschiedet. Warum? Nun er hatte ein Rendezvous. Mit wem? Natürlich mit Elli! Aber damit nicht genug! Wie er vorher erzählt hatte, ist er von Elli und ihrer Freundin zum Abendessen eingeladen worden. Weitere Details weiß ich leider (noch) nicht! Aber Volker hat sich an die Regeln gehalten. Er hat sich vorher von unserem Boss, dem Friedrich, ordnungsgemäß beurlauben lassen!

Das Abendessen scheint es aber in sich gehabt zu haben. Telefonisch (am 13.06.2019 um ca. 10:30 Uhr) hat Volker mir mitgeteilt, dass er die Elli zur Übernachtung mit ins Hotel genommen hat. Dazu ist er wie folgt vorgegangen: Zunächst ist er allein durch den Hoteleingang mit dem Fahrstuhl zur Tiefgarage gefahren und hat sich dort das Autokennzeichen von Hartmut's Volvo besorgt (GL-HR 3388). Dann wieder raus zur Garageneinfahrt, wo Elli gewartet hat. Von hier aus die Schelle betätigt und das Autokennzeichen genannt. Bei der Frage nach der Zimmernummer von Hartmut sei er ein bisschen ins Stottern gekommen, aber da ging das Garagentor schon auf. So sind Volker und Elli dann ins Zimmer gekommen. Morgens um kurz vor 08:00 Uhr hat er die Elli dann zur Flixbus-Haltestelle, die ganz in der Nähe des Hotels war, gebracht. Was nun genau in der Nacht noch passiert ist, hat Volker (noch) nicht berichtet.

Jedenfalls war Volker ganz stolz, dass alles so prima geklappt hat. Hotel hat nichts gemerkt, wir, seine Kollegen, haben nichts gemerkt.

Ich weise darauf hin, dass diese Informationen mit der ausdrücklichen Genehmigung von Volker hier erscheinen dürfen, ja sogar sollen! Auch mögliche Verwertungsrechte für einen späteren Film bleiben beim Volker und beim Verfasser dieses Berichtes.

Zusammenfassend: Die Operation **Elli.in.IBIS** war ein voller Erfolg!

Tag 4: Donnerstag, 06.06.2019 (Abreise)

Kinder, wie die Zeit vergeht! Dreieinhalb Tage sind es erst her, dass wir uns bei der Ankunft in Nürnberg gefühlvoll gedrückt und gehetzt haben und die Wiedersehensfreude war groß. Nun müssen wir uns schon wieder trennen, mit einer großen und einer kleinen Träne im Auge, wie bei der Ankunft. Friedrich hatte für unser obligatorisches Abschieds-Gruppenfoto extra den UPS-Reklamewagen mit Multimediamwand bestellt.



Nach dem ausgiebigen IBIS-Frühstück und dem Gesamtgruppenfoto sind wir (die Hartmut-Truppe) dann um zehn Uhr mit dem Super-Volvo losgedonnert und so gegen 15:00 Uhr in Köln-Overath angekommen. Lediglich eine kleine (Pinkel-) Pause für unseren Fahrer hat diese Rückfahrt unterbrochen. Danke, lieber Hartmut!

Die **Hartmut-Gruppe** bestand aus Hartmut, Otto, Werner Bigge und Werner Horn. **Halt** werdet ihr nun sagen, da fehlt doch noch einer, auf der Hinfahrt wart ihr doch noch zu fünft! Richtig! Aber der liebe Volker wollte unbedingt nach München. Endlich mal wieder in **Ruhe** schlafen, in **Ruhe allein** schlafen, **nur** schlafen und sonst nichts.

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 03.06.2019 bis 06.06.2019 in Nürnberg

Werner Bigge hatten wir auf der Hinfahrt vom Autobahnrastplatz Idstein abgeholt. Hartmut wollte ihn dort dann auch wieder absetzen. Aber dank der modernen Technik (Handy, Smartphone usw.) wurde kurzerhand umdisponiert. Werner Bigge wollte mit seiner Frau beim IKEA Möbel & Einrichtungshaus Wallau einkaufen gehen und zwar einen sogenannten **Liebeskeil**. Ich wusste am Anfang auch nicht so genau, was das ist. Hartmut ging es wohl ähnlich, denn er grinste ein bisschen breit und unbeholfen und sagte „Aha!“. Worauf Frau Bigge zu ihm sagte: „Nein, nein, das nicht!“. Man kann sich aber schlau machen im Internet oder im Ikea-Katalog!

Alle von der Hartmut Gruppe sind dann ins IKEA-Restaurant gegangen und haben eine Kleinigkeit gegessen und getrunken. Werner Bigge hatte wohl riesige Sehnsucht nach seiner Liebsten. Denn insgesamt ist er mindestens sieben Mal aufgesprungen, hat geschaut, gesucht und geschaut... **Da, da, da**, endlich war sie da. Welche Freude! Auch wir haben sie tüchtig begrüßt und geherzelt. Danach haben wir uns irgendwann verabschiedet und sind in Richtung Köln auf der A3 weitergedüst.

In Overath angekommen haben wir die Koffer in Werners Auto umgepackt. Hartmut wollte uns noch zu einer Tasse Kaffee einladen, aber Otto wollte gerne los, damit wir nicht in den Feierabendverkehr (Kölner Ring, A3) kommen. Wir sind mit Werners Auto (Skoda Fabia) zurück nach Ratingen gefahren und dort auch ohne größeren Stau so gegen 17:00 Uhr angekommen. Dort haben wir in Düsseldorf-Angermund noch eine Tasse Kaffee getrunken. Ich bin danach allein nach Mülheim gedonnert, wo ich so um 18:30 Uhr angekommen bin.

Friedrich, Firtz, Jürgen Schultz und Horst-Dieter sind am Donnerstag im Laufe des Tages mit der guten alten Bahn nach Hause gefahren und Volker wieder mit dem Flix-Bus.

Egal ob nun zu Fuß, mit dem Fahrrad, in der Bahn, im Auto, bei den Führungen, in den Restaurants, in unserem Hotel oder sonst wo:

Ihr habt euch **alle**, der eine **mehr**, der andere **weniger**, **anständig** bekommen. Zumindest sind bis jetzt keine Klagen gekommen. Wir

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 03.06.2019 bis 06.06.2019 in Nürnberg

warten aber sicherheitshalber noch die Meldungen der zuständigen Behörden in **Bayern** ab, bevor wir endgültig Entwarnung geben.

Ganz zum Schluss von meiner Seite aus noch einmal ein **herzliches DANKE schön** an Friedrich für das tolle Geschenk, das ich am Mittwoch bekommen habe! Hier ein Bild (den Original Holzrahmen habe ich zum Einscannen entfernt).



Bis dann, euer Berichterstatter Werner (Horn)